

ganz unmerklich eintreten, wozu die gewitterhaften Wolken am 27. und 31. Jänner, die April ähnlichen Tage des Februars, vor Allem aber das Erscheinen des *Galanthus nivalis* sprechen, von welchem Pflänzchen bereits heute die ersten Blütensträusschen in der Umhüllung eines Cyclamen-Blattes verkaufsweise ausgetoten wurden.

Ferd. Ad. Dietl.

Literatur.

— „Die Bestimmung der Gartenpflanzen auf systematischem Wege.“ Von Ernest Berger. II. Abtheilung, 1. Lieferung. Erlangen, 1853. Verlag von J. Palm und Ernest Enke. Gr. 8, Seit. 274.

Wir haben über die I. Abtheilung, welche den Schlüssel zur Bestimmung der Gattungen enthält, im vergangenen Jahrgange, S. 343 gesprochen. Noch vor dem Erscheinen der II. Abtheilung ist der Verfasser gestorben, und es unterzog sich Professor Dr. Schnizlein der Mühe, die fernere Ausgabe und Vollendung des Werkes zu leiten. Von diesem ist nun die 1. Lieferung der II. Abtheilung erschienen, sie enthält den Schlüssel zur Bestimmung der Arten, oder wie es am Tittelblatte heisst: „Eine Anleitung, leicht und sicher die unterscheidenden Merkmale der vorzüglichsten in den Gärten, Gewächshäusern und Anlagen vorkommenden Gewächse zu finden.“ Diess wird in der II. Abtheilung auf dieselbe Art und Weise beiden Arten zu erzwecken gesucht, als wie in der I. bei den Gattungen, und haben sich mitterweile Botaniker, Gärtner und Gartenfreunde, für welche das Werk geschrieben ist, in das Wesen der I. Abtheilung hineingearbeitet, so wird ihnen die zweite keine Schwierigkeiten bieten. Die Anordnung und Durchführung dieser Abtheilung ist ebenfalls mit grosser Sorgfalt und vieler Sachkenntniss ausgearbeitet und jedenfalls eine willkommene Fortsetzung der I. Abtheilung. Hoffentlich wird die Folge dem Vorangehenden auch entsprechen, und wir werden noch Gelegenheit haben, auf das ganze Werk, sobald es vollständig erschienen ist, zurückzukommen.

S.

— „T. A. Knight, das Ganze der Ananaszucht.“ Zweite vermehrte Auflage. Herausgegeben von Ferd. Freiherrn von Biedenfeld. Weimar, 1854. Verlag von B. Fr. Voigt. 8. Seit. 188. Nebst einer Foliotafel mit 23 Abbildungen.

Gewiss wird es für jeden Gärtner, der etwas mehr als gewöhnliche Küchengewächse ziehen will, eine angenehme Erscheinung sein, ein Werk über eine so schwierige, aber dafür auch edle und einträgliche Cultur, als es die der Ananas ist, zu finden, besonders dann, wenn an den Inhalt desselben, zwei so geachtete Autoren, als Knight und Biedenfeld, theilhaftig sind. Letzterer ist es, der Knight's Darstellung der Culturmethoden in einer der Jetztzeit

angemessenen Form mit Beifügung dessen, was die jüngste Erfahrung und die Wissenschaft an denselben vervollkommen haben, gedrängt und einleuchtend, im obigen zweckmässig ausgestatteten Werke Gärtnern und Gartenfreunden zu einer erfolgreichen Belehrung übergibt. Möge es ihnen recht erspriessliche Dienste leisten.
S.

Mittheilungen.

— Das Keimen der Samen wird beschleunigt, wenn man selbe unter Glas, das mit Kobalt blau gefärbt ist, ziehet.

— Die Beeren von *Cornus sanguinea* geben durch Pressen nicht nur ein gutes Brennöl, sondern auch ein schmackhaftes Speiseöl, das dem Olivenöle gleichkommt.

— Die kaiserl. Leopoldinisch - Karolinische Akademie der Naturforscher ist nicht an Einen Ort fest gebunden, sondern sie wechselt und schliesst sich dem Aufenthalte des jedesmaligen Präsidenten an. Dieser ernennt die Mitglieder und aus denselben zwölf bis sechzehn Adjuncten, und diese wählen wieder nach dem Abgange des frühern einen neuen Präsidenten. So ist es seit zweihundert Jahren gehalten worden, denn die Gesellschaft ist die älteste in Deutschland, gegründet in der freien Reichsstadt Schweinfurt im Jahre 1652 durch die Aerzte Bausch, Zehr, Metzger und Wohlfahrt, in demselben Zeitabschnitte, in welchem die ersten Vereinigungen der Männer stattfanden, aus welchen sich später die *Royal Society* in London und die *Académie des Sciences* in Paris bildeten. Während diese beiden in England und Frankreich auf einem festen Punkte von den Regierungen und Privaten unterstützt und gefördert kräftig emporblühten, erhielt sich doch auch die deutsche Gesellschaft am Leben, und nicht ohne günstigen Einfluss auf den Fortschritt der Wissenschaft, wenn auch von einem Sitze zum andern wandernd, und zeitweise fast nur nominell, wie unter andern in der Periode von 1791 bis 1818 kein einziger Band von Abhandlungen erschien. Hier trat aber die Wirksamkeit des unermüdeten Nees v. Esenbeck ein. Er besorgte schon die Herausgabe des 9. Bandes *Acta* unter dem Präsidium des königl. baier. geheimen Rathes, Dr. v. W e n d t. Später, als des letztern Nachfolger, hat er durch lange Jahre auf das vortheilhafteste gewirkt durch die Gelegenheit, welche zahlreichen Forschern gegeben wurde, ihre Arbeiten an das Tageslicht zu fördern. Ohne eigentliche Fonds, ist die Thätigkeit der Akademie erst in Bonn, dann in Breslau, durch eine jährliche Subvention von Seite des Königs von Preussen gehalten worden.

— Um auch im Winter Blüten hervorzurufen, schneide man einen Strauchzweig ab und lasse ihn zwei Stunden im fließenden Wasser weichen. Hierauf bringe man den Zweig in eine geheizte Stube, befestige ihn in einem mit Wasser gefüllten Kübel und mische zu diesem Wasser Aetzkalk, der nach 12 Stunden wieder herausgenommen werden muss; hierauf giesst man ein wenig Vitriol hinzu, um der Fäulniss vorzubeugen. Nach einiger Zeit werden die Blüten anfangen, hervorzukommen, und auch die Blätter werden sich einfinden. Durch Vermehrung der Kalkgabe beschleunigt man die Belebung, wogegen man sie ohne Kalk verzögert, und die Blätter dann vor den Blüten erscheinen.

Redacteur und Herausgeber Alexander Skofitz.

Verlag von L. W. Seidel. Druck von C. Ueberreuter.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Österreichische Botanische Zeitschrift = Plant Systematics and Evolution](#)

Jahr/Year: 1854

Band/Volume: [004](#)

Autor(en)/Author(s): S.

Artikel/Article: [Literatur. 71-72](#)